

# MSL, Modellbahnstudio Lenzen

Alfred-Dobbert-Str. 57, 42111 Wuppertal, Tel: 0202-706312, email: [info@ms-lenzen.de](mailto:info@ms-lenzen.de)

## Beachtung

### beim Einbau von Gleisendstücken (GE's) in Modulen

Gleisendstücke bestehen aus einem Bahnkörperteil und 2 präparierten Schienenprofilen mit zugehörigem Schwellenband (Gleis), die miteinander verschraubt sind. Sie sollen den Schienenweg möglichst genau einhalten, vor allem bei zerlegbaren Modellbahnanlagen.

GE's orientieren sich an der NEM (Normen Europäischer Modellbahnen), wobei die Gesamthöhe der GE's standardmäßig das in der NEM vorgesehene Maß einhalten sollte. Bedingt durch unterschiedliche Schienenprofilhöhen der einzelnen Gleishersteller können allerdings diese Maße geringfügig abweichen.

Bei Einsatz der GE's auf **Modulen** sollten diese NEM-entsprechenden Maße jedoch durch den Anwender möglichst genau eingehalten werden, damit beim Zusammengang mit Modulen anderer Erbauer die anderes Gleismaterial verwenden, die gleiche Schienenoberkante (SOK) erreicht wird um den Schienenweg störungsfrei zu befahren. Die exakte Einhaltung der SOK, gemessen von der Trasse eines Bahnkörpers aus (siehe NEM 122, hier auch „Planum“ genannt) kann bei GE's z.B. durch Unterlegen geeigneter Pappe erreicht werden, wenn das GE niedriger sein sollte als in der NEM festgelegt wurde.

#### Beispiel:

Baugröße H0. Verwendetes Gleis ist ein Selbstbaugleis mit Profilen Peco Code 75 mit 1,9 mm Höhe, das zusammen mit einer Schwellenhöhe von 1,8 mm ein Gesamtmaß von zus. 3,7 mm ergibt. Dazu kommt ein Bahnkörperteil von 6 mm Höhe (das nur in Glattmaßen erhältlich ist), was zusammen 9,7 mm statt der festgelegten 10,0 mm ergibt. Dieses Maß liegt 3/10 mm unter dem NEM Maß und ist somit auch außerhalb der Toleranzgrenze. In diesem Falle muss ein Streifen Papier oder Pappe von 0,3 mm Stärke unter das Bahnkörperteil des GE's gelegt werden, um wieder auf das Original Maß zu kommen.

Neben solchen Sonderfällen kann es aber auch vorkommen, dass das Originalmaß des Bahnkörperteils **manchmal vom Nennmaß abweicht** (fast immer nach unten), was dann zu ähnlichen Maßnahmen zwingt.

Werden GE's bei Segmenten verwendet, die immer wieder in der gleichen Reihenfolge zusammen gefügt werden, sind die oben geschilderten Maßnahmen nicht erforderlich.

#### Weiterer Lösungsweg

Eine weitere Möglichkeit besteht in der Verwendung einer Mutter, jeweils aufgeschraubt auf jede unter das Schienenprofil angelötete Schraube, bevor das Bahnkörperteil an das Gleis geschraubt wird. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit einer Höhenverstellung der Schienen gegenüber dem Bahnkörperteil (Höhenjustierung für die SOK).